

# Brücke wird montiert

## Gemeinderat tagte – Verkehrsüberwachung

**Aholing.** (ih) Bei einer Gemeinderatssitzung tagten Bürgermeister Georg Wagner und die Gemeinderäte von Aholing. Themen waren unter anderem der Radweg und die Radwegbrücke bei der großen Laber sowie die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges.

Anfangs wurde der Kommunale Sondervertrag zum Strombezug erörtert. Der Vertrag mit dem EVU Heider wird für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018 abgeschlossen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf das Kernwege- und Radkonzept. Dabei nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Vorschlag des Ingenieurbüros MKS. Kernwege sollen demnach die Kläranlage und der Primbsweiher sein.

Erweitert wird die Liste der Kernwege um Seefeld-Donau. Als Radwege wird dem Konzept des Ingenieurbüros MKS zugestimmt. Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Optionserklärung zum neuen Umsatzsteuerrecht. Die Gemeinde Aholing erklärt, dass sie – vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs – für sämtliche nach dem 31. Dezember und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin Paragraph 2 Absatz 3 UStG in der seit 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anwendet.

Im Verlauf der Sitzung wurde die Hausnummerierung in der Austraße behandelt. Bei der Änderung der Straßennamen und Hausnummern zum 1. Januar 2000 war die Austraße kaum betroffen. 2016 wurde das Grundstück Flurnummer 80 (ehemaliges Gasthaus Mauerer) geteilt. Auf der Südseite entsteht derzeit ein Sechsfamilienhaus. Dieses erhält die bisherige Bezeichnung des ehemaligen Mauerer-Wirtshauses, Hofmarkstraße 10.

Das geplante weitere Sechsfamilienhaus ist nur noch über die Austraße zu erreichen, es erhält die Bezeichnung Austraße 3c. Die bestehende Hausnummerierung in der Austraße wird für die übrigen bestehenden Anwesen nicht verändert. Der nächste Tagesordnungspunkt betraf den Flächennutzungsplan der Gemeinde Atting. Bürgermeister Georg Wagner informierte die Gemeinderäte, dass die Gemeinde Atting beabsichtigt, das Flugplatzgelände Straubing-Wallmühle südlich der Kreisstraße SR 20 nach Osten hin zu erweitern. Ziel ist die Ausweisung weiterer „Flächen für

den Luftverkehr“. Es wurden keine Einwände erhoben.

Bei einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges behandelt. Vor der Sitzung fand eine Besprechung des Gemeinderates mit Kreisbrandrat Albert Uttendorfer und den Führungskräften der FFW der Gemeinde Aholing mit Kommandant Roland Stimmer, zweitem Kommandanten Gerhard Leipelt und Gruppenführer Hiendl statt. Dabei wurde über die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für das bisherige Mehrzweckfahrzeug beraten. Es soll ein Fahrzeug mit bis zu 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht beschafft werden, das mit dem „Feuerwehrführerschein“ gefahren werden darf. Ein Allrad ist nicht erforderlich. Die Ausschreibung wird vorbereitet und Fördermittel werden beantragt.

Nun folgte die Beratung über den Oberflächenwasserkanalneubau Hofmarkstraße 10. Der Auftrag für die Neuverlegung eines Oberflächenwasserkanals von der Austraße zur Hofmarkstraße wurde erteilt. Die Auftragssumme beträgt rund 12000 Euro. Ebenso wurden die Aufträge für zwei Kanalhausanschlüsse in der Schulstraße erteilt; dabei fallen etwa 9000 Euro Kosten an. Die als Ökokontoflächen ausgewiesenen Grundstücke Ö2, Ö3 und Ö4 werden entsprechend den Anforderungen umgestaltet und bepflanzt. Der Auftrag wurde für eine Summe von rund 31000 Euro erteilt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf den Radweg und die Radwegbrücke Große Laber. Hier informierte Bürgermeister Wagner, dass mit dem Wasserwirtschaftsamt ein Gestattungsvertrag abgeschlossen wird. Das Vorhaben liegt im Terminplan. Die Brücke wird noch im November montiert. Je nach Witterung wird die Deckschicht noch in diesem Jahr oder im Frühjahr aufgebracht. Im Zusammenhang mit der Montage der Brücke für den Radweg und mit der Errichtung einer Ampelanlage an der B8 bei Rain wird die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Obermotzing und Rain zeitweise gesperrt.

Als letzte Information in dieser Gemeinderatssitzung gab Bürgermeister Georg Wagner bekannt, dass die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) zum 1. Januar in Betrieb genommen wird.